



Unser Leben morgen

Akademische Tagung zu Grenzen und Grenzerfahrungen in der Geschichte, Theologie und Medizin

Zum 50. Jubiläum der KV-Tage tagte der Kartellverband katholischer Studentenvereine in Fulda.

Marl, 12. Januar 2020

Zum 50. Mal fanden vom 10.-12. Januar 2020 die jährlichen KV-Tage im Bonifatiushaus in Fulda statt. Das Thema der Jubiläumstagung lautete „Unser Leben morgen“. Vor dem Hintergrund von Globalisierung und Digitalisierung ging es um Fragen nach der Fortentwicklung von Verkehrsmitteln wie Bahn und Elektroautos, nach dem Stellenwert digitaler Medien und nach technischen Perspektiven in der Medizin.

Die Tagung begann mit der Präsentation einer Festschrift, die anlässlich des 50. Jubiläums der KV-Tage erschienen ist. In das anschließende akademische Forum der dreitägigen Bildungsveranstaltung leitete der emeritierte Bischof von Fulda, Heinz Josef Algermissen, ein. Mit einem Blick auf die Zukunftsperspektiven der Kirche umriss er Herausforderungen und Dynamik der katholischen Kirche in der modernen Zeit. Anschließend stellte der Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Michael Odenwald, den Teilnehmern die Digitalisierungsstrategie der Bahn vor.

Am zweiten Tag der akademischen Tagung referierte David Kockerols über die Chancen und Risiken digitaler Medien im politischen und gesellschaftlichen Diskurs. Philipp Awater erläuterte Herausforderungen, denen sich Entwickler im Bereich der E-Mobilität annehmen. Am Nachmittag konnten den Teilnehmer der KV-Tage den Hohen Dom zu Fulda im Rahmen einer Führung erkunden und einem Orgelkonzert des Domorganisten Prof. Hans-Jürgen Kaiser zuhören.

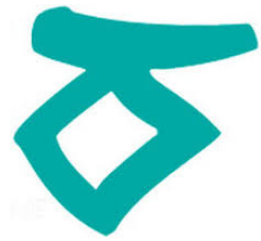


Der traditionelle Höhepunkt der KV-Tage ist die Verleihung des Carl-Sonnenschein-Preises, mit dem der Kartellverband Mitglieder für herausragende wissenschaftliche Leistungen auszeichnet. In diesem Jahr verlieh der Kartellverband den mit 4.000 Euro dotierten Preis an Dr. Michael Baumann. Mit seiner Dissertation „Performance and Effects of Linear Feedback Stock Trading Strategies.“ wurde Dr. Baumann 2019 im Fachbereich Finanz-

mathematik zum Dr. rer. nat. an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg promoviert. In seiner Arbeit untersucht Dr. Baumann, ob es möglich ist, durch Regelungstechniken Portfolios so zu kontrollieren, dass überhöhte Gewinne erwartet werden können. In einem kurzweiligen Beitrag über seine

Dissertation simplifizierte er die Forschungsfrage wie folgt: „Ist es möglich Geld zu vermehren, ohne etwas dafür zu tun?“.

Nach einem katholischen Gottesdienst, bildete den Abschluss der Tagung am Sonntag Prof. Dr. Peter Köner mit einem Vortrag über Möglichkeiten und Grenzen moderner Biologie vor dem Hintergrund neuartiger molekularbiologischer Techniken zur Veränderung von Erbgut.



Die Veranstaltung wurde organisiert und durchgeführt durch die KV-Akademie e.V. Dr. Michael Baumann ist Mitglied der *K.S.St.V. Alemannia München, des K.St.V. Mainfranken Bamberg sowie des K.St.V. Urbano Rom*. **Abbildung:** Der Vorortspräsident des Kartellverbandes, Maximilian Kranner (rechts) überreicht Dr. Michael Baumann die Urkunde zum Carl-Sonnenschein-Preis.